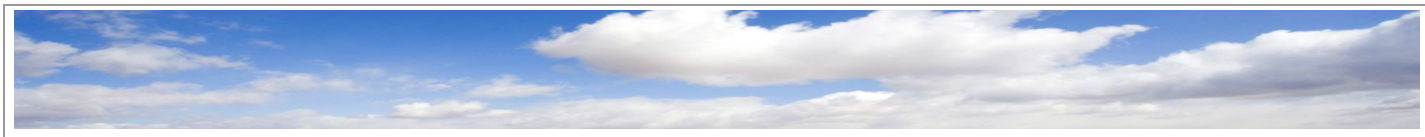

Selbstbeschreibung / Kompetenzportfolio

1. Angaben zur Person	
Nachname / Vorname	
Adresse	
Telefon	
E-Mail	
Staatsangehörigkeit	
Geburtsdatum	
Geschlecht	❑ weiblich ❑ männlich
2. Gewünschte Qualifikation/ Laufbahngestaltung	❑ Weiterbildung (fachlich) ❑ Weiterbildung (gesundheitlich) ❑ horizontale Laufbahngestaltung ❑ Aufstieg im Unternehmen ❑ keine Veränderung angestrebt
3. Berufserfahrung	
Daten	Mit der am kürzesten zurückliegenden Berufserfahrung beginnen.
Beruf oder Funktion	
Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten	
Name und Adresse des Arbeitgebers	
Tätigkeitsbereich oder Branche	
4. Ehrenamtliche Tätigkeit/ gesellschaft-liches Engagement	
Daten	Mit der am kürzesten zurückliegenden Tätigkeit beginnen. Bitte geben Sie eine kurze Tätigkeitsbeschreibung an.
Ehrenamt/gesellschaftliches Engagement	

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

Zuständigkeiten/Verantwortung	
Tätigkeitsbeschreibung	
Name und Adresse der Institution	
Gesellschaftlicher Bereich	
5. Schul-, Hochschul- und Berufsbildung	
Daten	Mit dem am kürzesten zurückliegenden Bildungs- und Ausbildungs- oder Weiterbildungsgang beginnen (Monat/Jahr/Abschluss)
Bezeichnung der erworbenen Qualifikation	

6. Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen				**…noch etwas über mich**
	Triff eher zu	Teils- Teils	Trifft weniger zu	
Pünktlichkeit				
Zuverlässigkeit				
Kommunikation/Sprache				
Anpassungsfähigkeit				
Berufserfahrung				
Teamfähigkeit				
Belastbarkeit allgemein				
Fachkompetenz				
Bereitschaft zur Mehrarbeit				
Lernfähigkeit/Auffassungsgabe				
Belastbarkeit in Stresssituationen				
Führungseigenschaften				
Kompromissbereitschaft				

EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
LAND BRANDENBURG
-Investition in Ihre Zukunft-
Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

7. Motivation	
Motivation zur Berufswegeplanung/ Erwartungen	